

## Das Betriebs-Kontobuch.

Dieses Buch, welches die (Seite 24 bis 30) bei Besprechung der Kontierung erwähnten Konten enthält, ist 45 cm breit und 60 cm hoch. Es ist aus kariertem Papier gefertigt, dessen einzelne quadratische Felder 4 mm groß sind. Zwecks besserer Übersicht sind die Linien, welche die Felder bilden, abwechselnd rot und schwarz gedruckt.

Die Konten sind teilweise nach dem System der sogen. italienischen, teilweise nach dem System der sog. amerikanischen Buchführung eingerichtet. Letzteres System ist besonders für die Fabrikations-Konten der Abteilungen geeignet, da es wegen seiner tabellarischen Anordnung eine Übersicht der einzelnen Unterkonten jeder Abteilung bietet und zugleich die Veränderung der Werte der in jeder Abteilung in Arbeit befindlichen Fabrikate, summarisch sowohl, als für Materialien, Löhne und Unkosten getrennt, nachweist. Die Übertragungen geschehen quartalsweise auf Grund der angeführten Grundbücher und der von den Lohnbureaus der einzelnen Betriebe und Lagerverwaltungen erfolgten Aufgaben über Empfänge und Leistungen, resp. Einnahmen und Ausgaben.

Zur Zusammenstellung der Monatsbeträge ist das Memorial bestimmt, welches so eingerichtet ist, daß die zur Verbuchung gelangenden Selbstkosten der Arbeiten eigener Betriebe getrennt in Beträge für Material, Härtekosten, Löhne und Betriebsunkosten eingetragen werden können. Da die Buchungen des ersten Quartals sich in den drei anderen Quartalen sämtlich wiederholen, so werden die Buchungsansätze nur einmal geschrieben und für die einzelnen Quartale nebeneinander geordnete Rubriken eingerichtet (s. Form. 102). Für spezielle Buchungen ist ein Hilfsmemorial vorhanden.

Die in der Betriebsbuchführung vorzunehmenden Buchungen unterscheiden sich in drei Gruppen:

- A) solche, die eine Vermehrung oder Verminderung des Saldos des „Zentral-Kontos“ verursachen, die also in der Geschäftsbuchführung ebenfalls, wenn auch in anderer Gestalt, erscheinen;
- B) solche, die nur die Salden der Konten der Betriebsbuchführung ändern (interne Buchungen innerhalb aller Abteilungen und Lager);
- C) solche, die nur die Salden der Unterkonten einer Abteilung ändern, den Hauptsaldo des Kontos aber unverändert lassen (interne Buchungen innerhalb einer Abteilung).

Die sich wiederholenden Buchungen sind folgende:

### Gruppe A.

1. Buchung der lt. Wareneingangsbuch nachgewiesenen Zahlungen für Waren, Löhne, Saläre usw.;
2. Buchung der in der Geschäftsbuchführung dem Betriebs-Konto gutgeschriebenen Beträge (solche Beträge werden zuerst in einem Buch [„Ausgangsbuch“] zusammengefaßt, dann kontiert und in einer Buchung ins Memorial eingetragen).